

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementpreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" Halbjahr 7 „ 50 „ 8 „ 70 „
" Vierteljahr 4 „ 50 „ 5 „ 50 „
" einen Monat 2 „ 20 „ 2 „ 50 „

Cur- und Fremdenliste.

17. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einkaufungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

№ 310.

Mittwoch den 7. November

1883.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgeführte Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstraße 9,
anzuzeigen.



Cyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Mittwoch den 7. November, Abends 7 1/2 Uhr:

I. CONCERT.

Mitwirkende:

Herr Professor **Joseph Joachim**, Director der Königl.
Hochschule für ausübende Tonkunst in Berlin (Violine)
und das auf ca. **60 Musiker verstärkte städtische**
Cur-Orchester unter Leitung des Capellmeisters Herrn
Louis Lüstner.

Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt**.

PROGRAMM.

1. Symphonie eroica (No. 3, Es-dur) Beethoven.
2. Concert No. 7, E-moll Spohr.
Herr Professor **Joseph Joachim**.
3. Zum ersten Male: Intermezzo scherzoso Reinhold.
4. a) Romanze in B-dur Joachim.
b) Caprice, C-dur Paganini.
c) Zwei ungarische Tänze Brahms-Joachim.
Herr Professor **Joseph Joachim**.
5. Eine Faust-Ouverture Rich. Wagner.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen
Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern
geöffnet.

Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.



Trauben-Cur-Halle.

Alte Colonnade, Mittelbau.

Geöffnet von 7—11 Uhr Vormittags und von 4—6 Uhr Nachmittags.

Die Trauben müssen am Verkaufsorte abgeholt werden.

Städt. Curdirection: F. Hey'l.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

4139

Philipp Ditt.

Restauration ersten Ranges

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit

Französische Küche

Vorzügliche Weine

desgleichen **Kaffee, Thee und Chocolate**

Diners & Soupers a part auf Bestellung zu jedem Preise
von Mk. 4. 50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und
Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Tapisseries & Nouveautés

E. L. Specht & Cie.,

Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs, Sr. Majestät des Königs von Griechen-
land, Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Carl von Preussen, Ihrer Kgl. Hoheit der Frau Land-
gräfin von Hessen, Prinzessin von Preussen. 4312

Grösstes Magazin in Handarbeiten.

Reichste Auswahl. — Täglich Neuheiten.

Feuilleton.

Rhapsoden und Minnesänger bei den Arabern.

** Die dritte öffentliche Vorlesung im Curhause hielt am Montag
Abend Herr Ritter von Vincenti aus Wien über obiges Thema. Das
Land und Volk der Araber ist für unsere Vorstellung von Jugend auf von
buntfarbigem Märchenzauber umwoben. Hören wir aber die lebendige Dar-
stellung des Redners, die orientalisch bilderreiche Sprache, die fast be-
zaubernd wirkt, weil sie selbst erlebtes, selbst geschautes gibt, so erscheint
Alles lebend vor unseren Augen und wir geben uns gerne dem Zauber der
Sprache hin. — Ich will versuchen, hier kurz die Grundgedanken des Vor-
trages wiederzugeben. Ein ungeheurer Baum wurzelt im Orient und breitet
seine Aeste überallhin aus. Es ist dies der Baum der Poesie. Herrliche
Früchte hat er gezeitigt und das Rhapsodenthum herrscht noch heute. Alle
Völker lauschen seiner Märe, aber vom arabischen Volke ist dies am besten
gepflegt worden. Der Araber ist nervösen Temperamentes, wenig schlaf-
bedürftig. Dort aber entfaltet die Nacht all' ihre Herrlichkeit und stunden-
lang rufen sie: O Nacht! o Nacht! Alle arabischen Dichter sind Rhapsoden,
die sich in vier Perioden einteilen lassen: 1) die vorislamische, 2) bis zum
Sturze der Omajaden, 3) die Zeit der Abbasiden und 4) die Neuzeit. Die
erste ist die beduinische und Kriegspoesie. Sie ist Stegreifdichtung und
ist reich an Bildern und Naturanschauung, aber arm an Gedanken. Be-

sonders ist es der Reiz der Nacht, der überall wiederkehrt. Der Vortrag
ist gesangliches Recitativ. Mit dem „Fahnenträger der Hölle“ erweitert
sich der Gesichtskreis und mit dem Koran kommt eine neue Poesie hinzu.
Nach dem Tode des Propheten ist das Ziel der Rhapsoden Mekka. Später
finden wir sie am Omajadenhofe. Zur Zeit der Abbasiden aber vollzieht sich
eine Wendung. Die Poesie verliert das sagenhafte und folgt mehr persischen
Mustern. Die Frau sitzt hinter Gitter und Vorhang und an ihre Stelle ist
die Freigelassene, die Schavine getreten, die nach goldenen Schätzen lüstern
ist. Das begeisterte Frauenideal fehlt der Dichtkunst. In den folgenden
Jahrhunderten finden wir wenig Poesie bis zur Neuzeit, welche der Redner
in wundervoller Bildersprache aus eigener Anschauung, „aus seiner Wander-
mappe“ schilderte. Er versetzt uns, selbst eine Art arabischer Rhapsode,
nach Kairo, schildert die zunftartigen Dichterschulen dort, trägt einzelne
Liebeslieder und Rhapsodien vor und kehrt schliesslich wieder zur sang-
reichen Wüste zurück. Seine wunderbare Legende von der Pest, das waha-
bitische Liebeslied, der Todtensang der beduinischen Wittve und endlich
die Wüstenrhapsodie vom goldenen Nagel woben um den Zuhörer einen
förmlichen Märchenzauber, der sich am Schlusse des Vortrages in lebhaften
Beifall auflöste.

J. J. Maier.

Allerlei.

Ueber die Correspondenzkarte schreibt die „Gegenwart“: „Die Correspondenz-
karte verdrängt nicht nur den Brief, sie verdrängt ihn auch, wo er sich hält. Der formlos

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 6. November 1883.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Lanty, Hr. Kfm., Paris. Huppertz, Hr. Kfm., Cöln. Wiegand, Hr. m. Frau, Annaberg. Sonnenthal, Hr. Kfm., Berlin. Homburger, Hr. Kfm., Giessen. Kirmes, Hr. Kfm., Frankfurt. Jung, Hr. Kfm., Wambach. Böhmer, Hr. Kfm., Cöln.

Cölnischer Hof: Froschel, Hr. Prem.-Lieut., Bilsch.

Einhorn: Henmann, Hr. Kfm., Göttingen. Doenstein, Hr. Kfm., Mannheim. Gans, Hr. Kfm., Stuttgart. Friedrich, Hr. Kfm., Creuznach. Weidmann, Hr. Kfm., Spremlingen.

Eisenbahn-Hotel: Mayer, Hr. Kfm. m. Fr., Stuttgart. Stiekrath, Hr. Kfm., Frankfurt. Cretins, Hr. Lieut., Frankfurt. Eisenlob, Hr. Kfm., Ehrenfeld.

Grüner Wald: Kelber, Hr. Kfm., Strassburg. Silberberg, Hr. Kfm., Cöln. Bloss, Hr. Kfm., Karlsruhe.

Goldene Kette: Krüger, Hr. Rent., Cottbus. Lehmann, Fr., Cottbus. Studte, Hr. Kfm., Creuznach.

Curanstalt Nerothal: Herbig, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Wülstermark. Siber, Fr., Wülstermark.

Hotel du Nord: Alves, Hr. Gutsbes. m. Fr., Schulenburg. Goetze, Fr., Leipzig.

Nonnenhof: v. Baumer, Hr. Lieut., Metz. Suder, Hr. Lieut., Metz. Sanner, Hr. Lieut., Metz. Freund, Hr. Kfm., Leipzig. Sirker, Hr. Triester. Jaeger, Hr. Kfm., Hannover. Braumann, Hr. Kfm., Cöln. Levy, Hr. Kfm., Cöln. Oswald, Hr. Kfm. m. Fr., Schippenheil.

Dr. Pagenstecher's Augenklinik: Henninger, Fr., Erbach.

Rhein-Hotel: Josefsohn, Hr. Kfm., Berlin. Eggers, Fr. m. Bed., Petersburg. Schmidt, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Neustadt-Magdeburg. Schmidt, Hr. Neustadt-Magdeburg.

Rose: Staples, Hr. Rent. m. Fam., England. Lindberg, Hr. Officier, Stockholm. Johnson, Fr., England. Freer, Hr., England.

Weisses Ross: von Boehn, Fr., Ost-Preussen. Bungner, Fr. m. Tochter, Riga.

Schützenhof: Baetzner, Hr. Stadtschultheiss m. Fr., Wildbad. Voigt, Hr. Pfarrer, Offenbach.

Taunus-Hotel: Wetzlar, Fr. m. Gesellschafterin, Freiburg. Tessel, Hr. Officier, Erfurt. Salzwedel, Hr. Officier, Erfurt. Bolze, Hr. Hauptmann, Erfurt. Krause, Hr. Fabrikbes., Dortmund. Löwe, Hr. Landrath, Heinsberg.

Hotel Trinhammer: Döhl, Hr., Eschwege. Fritsch, Hr. Kfm. m. Fr., Bonn. Lieber, Hr., Heringen. Ebertz, Hr. Kfm., Wetzlar. Hammerschlag, Hr. Kfm., Limburg.

Hotel Vogel: Bissilopink, Hr. Dr. med., Osnabrück. Koch, Hr. Kfm. m. Fam., Oppenheim.

Hotel Weiss: Brückmann, Fr., Hachenburg. Schmidt, Fr., Weimar.

Armen-Augenheilanstalt: Antweiler, Wilhelm, Herschbach. Seckatz, Anna, Emmerichenhain. Hastrich, Catharine, Filsen. Knörr, Magdalene, Laubeschbach. May, Juliane, Elkerhausen. Schwarz, Caroline, Sparrbrücken. Weinsheimer, Johann, Eisenbach.

Hôtel und Restaurant Dasch

Wilhelmstrasse 24.

4718

Table d'hôte um 1 Uhr, per Couvert 2 Mk. im Abonnement ermässigt Preis.

Restauration à la Carte zu jeder Tageszeit.

Vorzügliches Münchener und Wiener Bier.

In- und ausländische Weine.

Café.

Billards.

Restaurant Jacob Ditt, Kirchgasse 40.

4292

Table d'hôte 1 Uhr.

Die Normal-Stiefel & Schuhe, System Prof. Dr. G. Jäger, gesetzlich geschützt und patentirt, bringen Fussleidenden jeder Art, besonders solchen, welche an den Füßen schwitzen, stets kalte Füße haben, an Podagra u. s. w. leiden, vollständige Befreiung von dem Leiden oder doch beträchtliche Besserung. Obige Waaren sind wieder in grösster Auswahl für Herren und Damen eingetroffen im

Schuh-Lager von Joseph Dichmann, 10 Langgasse 10.

4575



Gebrüder Wollweber

Langgasse 32 — Wiesbaden — Hotel Adler empfehlen ihr Magazin für Haus- & Küchengeräthe. Complete Kücheneinrichtungen von M. 90 an. — Ferner bringen unser grosses Lager in Bronze- & Alfenide-Waaren (Lampen) in empfehlende Erinnerung. — 4141

Preiscurante gratis.

Grosse Auswahl. Garantie. Feste Preise.

Zither-Unterricht

nach einer praktischen Methode und rasch zum Ziele führend erteilt 4705

A. de Goutta, Taunusstrasse 24, dritte Etage.

Leçons de Français d'une institutrice Française. **M. de Bostel,** Schützenhof. 4683

Vegetarianischer Mittagstisch oder Pension. Näheres Exped. d. Blattes. 4499

knappe, unmittelbare, hastige Styl der Correspondenzkarte überträgt sich naturgemäss auf den Brief. Feines Gefühl für leise Stylunterschiede besitzen die Modernen nicht, die herrschende Form zwingt sich eigenmächtig ihren Grenzverwandten auf. Seit wir die Correspondenzkarte besitzen, bekommt man kaum einen Brief, dem nicht deutlich ausgesprochen oder indirect sichtbar der Charakter der Eile aufgeprägt wäre. Keine Spur mehr von dem stillgemüthlichen Plauderton, der sich behaglich langsam auf einer Reihe von Seiten erging; vier Seiten Brief bringt heute wohl nur noch ein Brautpaar fertig. Im besten Fall erhält man ein Briefgerippe; die Ausführung mag man selbst binzuphantasieren.*

Stylblüthen aus Zeitungsinseraten. „Ein Mädchen von fünf Wochen wünscht eine Mutter an Kindesstatt abzugeben.“ (Intelligenzblatt.) — „Drei doppelte Buchhalter für erste Häuser sucht der Vorstand des Handlungscommissvereines.“ (Nat.-Ztg.) — „Ich suche solide, tüchtige Handschuhmacher und zahle pro Dutzend 1—2 Mark.“ F. Friedel, Handschuhfabrikant. (Schles. Ztg.) — „Der Unterzeichnete bringt zur Anzeige, dass unter Heutigem Vormittags 10 Uhr der Hund des Lohnkutschers Andres, welcher Rattenfänger nicht nur einmal, sondern mehrere Tage ohne Marke und Maulkorb herumläuft, ohne sich darum zu kümmern und höhnisch dazu lacht, wenn derselbe gewarnt wird. Joseph, Hörner, Polizeisoldat.“ (Bayer. Vztg.) — „Am 7. März zu meinem Geburtstage, halb 8 Uhr entriss mir der Tod zum zweitenmale meine innig theure und gewiss von Jedermann geliebte Gattin. F. W.“ (Leipz. Tageblatt.) — „Steckbrieflich verfolgt wird Johann Müller, der seinen Vater erschlug, um ihn zu berauben und dann heirathen zu können.“ (Frankf. Cour.) — „Die Dame, welche vorigen Montag den Manschettenknopf suchte, ist gefunden worden und ist abgeholt Grummasteig 9.“ (Leipz. Tagebl.) — Durch die „Kohl. Ztg.“ wird für einen älteren jungen Mann Nachhilfe in der Religion gesucht.

English Warehouse Herren-Bazar Magasin anglais

Grosses Lager sämmtlicher

4115

Herren-Artikel

Hüte, Schirme, Wäsche, Handschuhe, Cravatten &c. &c.

Specialität: Englische Artikel für Herren.

Wiesbaden
Langgasse 31.

Rosenthal & David
Langgasse 31.



Hotel Dasch

Wilhelmstrasse 24. 4708

Elegant möblirte Wohnungen verschiedener Grösse.

Einzelne Zimmer. — Pension.

Eine junge Dame erteilt gegen mässiges Honorar **französische** und **deutsche** Stunden. Näh. **Buchh. W. Roth,** Webergasse 11. 4729

Eine in den feinsten Handarbeiten geübte Dame bietet ihre Beihilfe zur **Anfertigung von Weihnachtsgeschenken** an. Zu erfragen in der **W. Roth'schen Buchh.,** Webergasse 11. 4728

Wilhelmsplatz 6. Familien-Pension

von E. Weyers.

Wegen bevorstehender Abreise einer Familie ist bei mir Hochparterre ganz oder theilweise, mit oder ohne Pension, zu vermieten. 4720

Familienpension

Friedrichstrasse 2, 1. Etage, am Curpark. Herrschaftlich möblirte ger. Familienwohnung zus. od. getheilt zu vermieten. Einzelne Zimmer. Badeeinrichtung. 4726

Familien-Pension 9 Taunusstrasse, II. Etage.

Möblirte Villenwohnung

4709 mit Küche, dicht am Curhaus und Park. Sechs Zimmer Mansarde &c. Näheres Grünweg 4.

Einzelne Zimmer in der Mansarde und Parterre 15—30 Mk., mit Pension 50—120 Mk. monatlich. Näheres in der Exped. dieses Blattes. 4500

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
5. Nov. 10 Uhr Abends	745.5.	+ 4.2.	86 %
6. " 8 " Morgens	739.3.	+ 6.7.	82 "
2 " Mittags	736.4.	+ 8.4.	91 "

5. Nov. Niedrigste Temperatur + 4.2, höchste + 11.2, mittlere + 7.8.

Allgemeines vom 6. November. Gestern Mittag heiter, angenehm warm, zeitweise etwas Regen; Nachts klar und stark abgekühlt; plötzlicher Umschlag, bedeckt, Regen; heute Morgen bedeckt anhaltend Regen, still. Maier.